

Nachtwallfahrt

Am Samstag, den 21.03.2010 fand unter dem Motto „gute Nacht, Freunde“ die diesjährige Nachtwallfahrt nach Hehn statt. Ca. 25 Bruderschaftler trafen sich an der hl. St. Josefskapelle um gemeinsam betend zum Marienheiligtum nach Hehn zu gehen.

Günter Ramächers unser langjähriger Vorbeter übergab seinen vor Jahren selbst gestifteten Stab (Pike) sinnbildlich an seinen Nachfolger Guido Hurtz.

Damit hat er leider das gemacht, was er bereits auf der Jahreshauptversammlung im Jahre 2008 angekündigt hat und übergab die Rolle des Vorbeters in jüngere Hände.

Günter Ramächers ist mit Dorthausen fest verbunden und ihm gilt bereits auch in diesem Bericht vorab ein großer Dank für seinen langjährigen Einsatz für den Heimatverein und der St.

Christophorusschützenbruderschaft Dorthausen insbesondere als Vorbeter bei der jährlich stattfindenden Nachtwallfahrt.

Das diesjährige Leitmotto könnte nicht passender für die Übergabe der Vorbeterrolle sein.

Gute Nacht Freunde, es wird Zeit für mich zu gehen..... von Reinhard Mey.

Sein Nachfolger Guido Hurtz wünschen wir gutes Gelingen und danken auch ihm für die übernommene Aufgabe.

Die hl. Messe wurde durch Propst Dr. Albert Damblon, der den in Urlaub weilenden Bezirkspräses Pfarrer Johannes van der Vorst vertrat durchgeführt.

Propst Damblom sprach offen die aktuellen Geschehnisse über den Mißbrauch von Kindern und Schutzbefohlenen innerhalb der katholische Kirche an und zeigte Verständnis dafür, dass viele Gläubige und somit auch viele Bruderschaftler zurecht schwer enttäuscht von ihrer katholischen Kirche sind.

Er verdeutlichte, dass die Kirche nun endlich zur vollständigen Aufklärung verpflichtet sei, ansonsten heißt es nicht im Sinne des Motto der diesjährigen Wallfahrt „gute Nacht, Freunde“ sondern „gute Nacht, Kirche“ im negativen Sinne.

Das Werksorchester Schlafhorst gab der Krönungsmesse mit ihren Spielkünsten den richtigen Hintergrund.

Anschließend fand die traditionelle Agape ausgerichtet von der Gastgebenden St.

Michaelsbruderschaft Hehn im Pfarrheim statt.

Nach dem Schlussegen machten sich viele Wallfahrer auf den Weg nach Hause oder trafen sich in den angrenzenden Gastwirtschaften wieder.

Bericht

Christian Storms

* Zur Nachtwallfahrt der Bruderschaften, 1983 neubegründet, kommen jeweils 600 Schützen zu Fuß nach Hehn. Jedes Jahr stellen die Bruderschaften ihren Pilgergang unter ein Leitwort, das den Gebeten Inhalt und Richtung geben soll.